

krümmt/denn in Ihm leben/weben und sind wir. Miß-
 sen derowegen uns/als Christen/dem Willen Gottes un-
 terwerffen/unserre Seele mit Gedult fassen/ und gedens-
 cken/das Er unser mächtig sey zu Leib und Seele/ zum
 Leben und zum Sterben. Wir unsers theils/ denen
 dieser Tod ja fast so schmerzlichen/als den hochbetrübtten
 Hinterlassenen/ Fr. Wittwen/Vaterlosen Kindern und
 hochansehnlichen Freundschaft/vorkommen/indem wir
 nächst Gott grosse Sperantz, diesen geringen Ort in ein
 besseres Aufnehmen zu bringen/auf diesen Mann gesetzt/
 können nichts mehr thun/ als das wir mit Ihnen aller-
 seits ein herzliches Mitleiden haben / allermeist aber un-
 ser Leben bessern/und den lieben Gott bitten/das Er uns
 und einen ieden frommen Christen insonderheit vor der-
 gleichen/oder andern schnellen Todes/Fällen gnädiglich
 behütten wolle / deswegen wir denn aniesz in unsern
 Klag- und Trauer-Hause zusammen kommen seyn / bey
 dieser angestellten Predigt zu vernehmen / wie gar unbe-
 ständig / nichtig und flüchtig doch des Menschen Leben
 sey/das auch das Glück/wenns am besten glänzet/am er-
 sten bricht; Damit nun solches zu förderst Gott dem Her-
 ren zu Ehren/ dem Verstorbenen zum sondern Nach-
 ruhym/den hochbetrübtten und Leidtragenden zum kräf-
 tigen Trost/uns allen aber zu sel. Erbauung gereichen
 möge/ so wollen wir Gott dem Vater und kräftigen
 Beystand seines Heiligen Geistes ersuchen und anrufen
 in einem gläubigen und andächtigen

Vater unser/2c.

TEX-